

# INHALT

EINLEITUNG	11
<b>I. TEIL</b>	
<b>Erstes Drittel 19. Jahrhundert: Entwicklung eines neuen Sprachbewusstseins</b>	14
1. Situationsbeschreibung	14
1.1 Politischer Rahmen	14
1.1.0 Vorgeschichte	14
1.1.1 Französische Besetzung	15
1.1.2 Cádiz	20
1.1.3 Sprachenpolitik nach Cádiz	22
2. Rollen der katalanischen Sprache	26
2.1 Vorbemerkungen	26
2.2 Rolle und Bedeutung des Katalanischen als Erstsprache – Muttersprache	32
2.3 <i>L'ús</i> im Alltag: Rolle der Alltagssprache	33
2.4 Katalanisch in der Rolle der „offiziellen“, – offiziell gebrauchten – Sprache	37
2.5 Katalanisch als Bildungssprache i. weiteren Sinn	39
2.6 Katalanisch als Rechtssprache	44
2.7 Rolle im Kulturleben	51
2.7.1 Theaterwesen	55
2.8 Rolle im Pressewesen	60
2.9 <i>L'ús politic</i> : Sprache der politischen Propaganda	66
3. Schriftlichkeit	70
4. Sprachliche Forderungen	75
5. Linguistische Bewertung	87
EXKURS: Sprachliche Phänomene	87
Sprachbewusstsein im historischen Kontext	87
Bilinguismus	90
Sprachkonflikt	91
Substitution	92
Diglossie	94

5.1	Sprachbewusstsein	96
5.2	Diglossie	102
5.3	Zunehmende Kastilisierung?	110
6.	Zusammenfassung	114

## II. TEIL

<b>Zweites Drittel 19. Jahrhundert: Wiederentdeckung der katalanischen Kultur und Sprache: zur Renaixença</b>		116
1.	Situationsbeschreibung	116
1.1	Politischer und juristischer Rahmen	116
1.1.1	Klima der „prohibició ambiental implícita“	119
1.1.2	Kampf um Pressefreiheit	123
1.1.3	Schulgesetzgebung	125
1.2	Kulturleben: eigenständige Entwicklung	127
2.	Renaixença und parallele Bewegungen	130
2.1	Romantik in Katalonien	130
EXKURS: Warum gerade in Katalonien diese außergewöhnliche Rezeption der Romantik?		132
2.2	Renaixença literària – nur „katalanische“ Romantik?	143
2.3	Renaixença: Verlauf der Bewegung und ihre sprachliche Relevanz	145
2.3.1	Vorbemerkungen	145
2.3.2	Terminologie	150
2.3.3	Anfänge	150
2.3.4	Etappen der Renaixença	157
2.3.5	<i>Joc(h)s Florals</i> oder <i>Joc(h)s de la Gaia Ciència</i>	161
2.4	Parallele literarische Bewegungen	168
3.	Rollen der katalanischen Sprache: neue alte Bereiche des <i>ús</i>	171
3.1	Alltagssprache	173
3.2	<i>L'ús cultural</i> : kultureller Gebrauch	178
3.3	Bildungssprache	189
3.3.1	Schulwesen	189

3.3.2	Universität	191
3.4	Rechtssprache	193
3.4.1	Novellen im Geist der Zentralisierung und Kastilisierung	193
3.4.2	Notariatswesen	196
3.5	Politischer Gebrauch	199
3.6	Rolle der katalanischen Sprache im Pressewesen	209
3.6.1	Sprachenverteilung in der Presse	209
3.6.2	<i>Lo Verdader Catalá</i>	210
4.	Sprachliche und sprachpolitisch relevante Forderungen	213
4.1	Sprachpolitische Forderungen	213
4.2	Linguistische Forderungen	220
5.	Linguistische Bewertung	226
5.1	Diglossie	226
5.2	Sprachbewusstsein	234
5.2.1	Literarischer Kontext	235
5.2.2	Außerliterarischer Kontext	236
5.3	Sprachwahl der Autoren	238
5.4	Focus auf Poesie	242
5.5	Rückwärtsgewandtheit	244
6.	Zusammenfassung	247

### III. TEIL

<b>Letztes Drittel des 19. Jahrhunderts: Rückeroberung des öffentlichen Raumes</b>		<b>249</b>
1.	Situationsbeschreibung	249
1.1	Politischer und juristischer Rahmen	249
1.1.1	Der Kampf um Presse- und Meinungsfreiheit	254
1.1.2	Die Katalanisten	256
1.2.	Kulturleben	272
1.2.1	Erfolg des kulturellen Bereiches	272
1.2.2	Katalanisch wieder im öffentlichen Raum	274
1.2.3	Kulturelle Plattformen und ihre Katalanisierung	279
1.2.4	Der <i>Modernisme</i>	288
1.2.5	Beginnende Kritik aus Madrid	290
2.	Rollen der katalanischen Sprache	293

2.1	Rolle im Alltag	295
2.2	Rolle als Literatursprache	301
2.2.1	Dichotomie Hochkultur – Volkskultur	303
2.2.2	Das Theater	308
2.2.3	Neue literarische Strömungen, neue literarische Gattungen	310
2.2.4	Normmangel	313
2.2.5	Herausragende „Leistung“ des Literaturbereichs	316
2.2.6	Gefährlicher Erfolg	318
2.2.7	Erfolgsstrategien für Literaten?	321
2.3	Rolle als Pressesprache	322
2.3.1	Entstehen der katalanischen Presse	323
2.3.2	<i>La Renaixensa</i> , <i>Diari Català</i> , und <i>L’Avenç</i>	328
2.4	Rolle im Recht	336
2.4.1	Juristische Fachsprache	337
2.4.2	Katalanisch, auch die Rechtssprache, als Kommunikationsmittel in rechtlichen Bereichen	339
2.4.3	Die Juristen	340
2.4.4	Renaixença im juristischen Bereich?	342
2.4.5	Juristische Plattformen	354
2.5	Rolle im politischer Gebrauch	355
2.5.1	Politische Sprachwahl	356
2.5.2	Die <i>Jocs Florals</i> als sprachpolitische Plattform	359
2.5.3	Identitäre Schlüsselrolle im Katalanismus	363
2.6	Rolle als Bildungssprache	366
2.6.1	Schule: Unterrichtssprache und Unterrichtsgegenstand	366
2.6.2	Erste Initiativen für eine katalanische Schule	372
2.6.3	Katalanische Schule als katalanistisches Anliegen	374
2.6.4	Universität und Universitätsleben	378
2.7	Rolle als Wissenschaftssprache	381
3.	Sprachliche Forderungen	384
3.1	Normativierung	385
3.1.1	Spät einsetzende Normierungsarbeit - kein Bedarf?	385
3.1.2	Neuer Normierungsdruck	386
3.1.3	Beginn einer Erfolgsgeschichte	388
3.1.4	Forderung nach einer Sprachakademie	389
3.2	Normalisierung	396
3.2.1	Allmählicher Klärungsprozess	396
3.2.2	Umfassende Forderungen	400

3.2.3	Forderung nach katalanischer Schulsprache	405
3.2.4	Forderungen nach katalanischer Wissenschaftssprache	412
3.2.5	Forderungen im Rechtsbereich	413
3.2.6	Forderung nach Offizialität für die katalanische Sprache	417
3.2.6.1	Vorbemerkung	417
3.2.6.2	Implizite Forderung	422
3.2.6.3	„Offiziell“ in Wechselwirkung mit „öffentlich“	424
3.2.6.4	Größere politische Dimension	426
3.2.6.5	Langsame Umsetzung durch Verwendung	433
4.	Linguistische Bewertung	433
4.1	Diglossie	434
4.2	Umschlagen in Sprachkonflikt	440
4.3	Sprachbewusstsein	445
4.4	Sprachtod	449
4.5	Diskurs <i>dialecte</i> – <i>llengua</i>	450
4.6	Neues Prestige für die katalanische Sprache	454
4.6.1	Lächerlichkeit? – lächerlich!	456
4.7	Katalanisch im öffentlichen Raum - eine öffentliche Sprache?	458
5.	Zusammenfassung	460
	SCHLUSS	463
	BIBLIOGRAPHIE	465